

Du kannst verhindern, dass diese rückwärtsgewandte und demokratiefeindliche Politik in Baden-Württemberg den Ton angibt.

Geh am 13. März wählen und gib Deine Stimme für Vielfalt und Menschlichkeit!



Außen blau ...

Politiker der Alternative für Deutschland geben sich als aufrechte Konservative und Stimme des Volkes.

Doch was fordern sie wirklich?



... innen braun.

„Er [Grenzpolizist] muss den illegalen Grenzübertritt verhindern, notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch machen.“

Frauke Petry, AfD-Bundesvorsitzende
(Mannheimer Morgen, 30.01.16)

„Von der NPD unterscheiden wir uns vornehmlich durch unser bürgerliches Unterstützer-Umfeld, nicht so sehr durch Inhalte.“

Dubravko Mandic, Freiburger Anwalt, Vorsitzender des Landesschiedsgerichts der AfD
(Stuttgarter Nachrichten, 12.12.14)

„So lange wir bereit sind, diesen Bevölkerungsüberschuss aufzunehmen, wird sich am Reproduktionsverhalten der Afrikaner nichts ändern.“

Björn Höcke, Vorsitzender der AfD Thüringen
(Tagesschau, 11.12.2015)

„Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht - denn wir sind das Volk.“

Markus Frohmaier, Landtagskandidat, Vorsitzender der Jungen Alternativen
(Deutschlandfunk, 29.10.2015)

Sollen Dich solche Menschen im Landtag vertreten?

Was fordert die AfD Baden-Württemberg in ihrem Wahlprogramm?

Blinde und unmenschliche Asylpolitik: Sprach- und Integrationskurse für Flüchtlinge, sowie die für medizinische Versorgung notwendige Gesundheitskarte, werden als „falsch verstandene Großzügigkeit“ abgelehnt.

Leugnung des Klimawandels: Die Politik „schüre“ lediglich „Ängste vor Treibhausgasen“. Die „sogenannte Energiewende“ sei daher „nicht gerechtfertigt“. Ausstieg aus der Atomenergie ginge nur zugunsten von mehr Kohlekraftwerken.

Rückwärtsgewandte Familienpolitik: Statt Betreuungsangeboten soll „die häusliche Erziehung“ durch „die Hausfrau und Mutter“ gestärkt werden. Sie fordert in völkischer Logik „ausreichende Kinderanzahl“ für den „Fortbestand unseres Volkes“.

Eingriffe in persönliche Entscheidungen: Beratungsgespräche für Frauen, die vor der Entscheidung über einen Schwangerschaftsabbruch stehen, seien so zu gestalten, „dass sie sich für ihr Kind entscheiden“. „Jedes Kind“ soll „darin gestärkt“ werden, „sein biologisches Geschlecht anzunehmen“ – ein Eingriff in die freie Entfaltung jedes Menschen.

Widersprüchliches Verhältnis zu Meinungsfreiheit: Die „Willkommensdiktatur der Altparteien“ sei „von einer [...] gleichgeschalteten Medienlandschaft unterstützt“, doch einmal an der Macht will die AfD „auf die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten einwirken“.

(Alle Zitat aus dem offiziellen Wahlprogramm der AfD Baden-Württemberg zur Landtagswahl 2016)